

Vetschauer

Mitteilungsblatt

Vetschau/Spreewald, den 6. Dezember 2023

Jahrgang 33 · Nummer 13



*Wir wünschen Ihnen und
Ihren Angehörigen
gesegnete und friedvolle Feiertage
sowie einen guten Start ins Jahr 2024.*

*Ihr Bengt Kanzler
Bürgermeister*

*Gunther Schmidt
Stadtverordnetenvorsteher*

Frohes Fest!

Foto: Beta-Artworks - Fotolia

Aus dem Inhalt

Informationen des Bürgermeisters

14. Platz beim
Städtewettbewerb

Seite 2

Historisches aus dem
Stadtarchiv
Ein Zeppelin über Vetschau

Seite 3

Informationen des Bürgermeisters

Erscheinungstermine
des Mitteilungs-
und Amtsblattes in 2024

Seite 4

Vereine und Verbände

Ein Jahr voller Sorgen

Seite 10

Vereine und Verbände

Wer hat Interesse?
Kirchenführer für
die Doppelkirche gesucht

Seite 13

Kirchliche Nachrichten

Advent Singen

Seite 17

Enthält das
**Amtsblatt für die Stadt
Vetschau/Spreewald**
„Neue Vetschauer
Nachrichten“

Informationen des Bürgermeisters

Achtung! Geänderte Öffnungszeiten der Slawenburg Raddusch vom 1. November 2023 bis 15. März 2024



Foto: Peter Becker

Leider hatte sich in der letzten Ausgabe des Vetschauer Mitteilungsblatts der Fehler teufel eingeschlichen. Es folgt die Richtigestellung:

Die Slawenburg Raddusch öffnet ihre Tore vom 1. November 2023 bis 15. März 2024 täglich von 10:00 bis 16:00, letzter Einlass 15:30 Uhr.

Freitags ist Ruhetag und die Burg bleibt für den Besucherverkehr geschlossen. Vetschauer Besucher erhalten bei Vorlage Ihres Ausweises freien Zutritt zum Burgbistro sowie zum Burghof mit Walkkrone. Der Besuch der Dauerausstellung bleibt weiterhin kostenpflichtig. Außerdem bleibt die Burg geschlossen vom 22. bis 26. Dezember sowie vom 31.12.2023 bis 01.01.2024. Vom 27. bis 30.12.2023 ist die Burg mit Burgbistro von 10 bis 16 Uhr geöffnet. In der Adventszeit bereiten wir für Sie gern Weihnachtsfeiern mit Führungen und

gastronomischer Versorgung für bis zu 50 Personen vor. Ihre Anfrage richten Sie an info@slawenburg-raddusch.de oder Tel.: 035433 59 22 0. Unsere Sonderausstellung zeigt noch bis Ende des Jahres 2023 interessante historische Einblicke zum Handwerk der Seilerei.

Wir wünschen allen Vetschauern sowie ihren Gästen eine frohe und besinnliche Weihnachtszeit sowie alles Gute für das neue Jahr und freuen uns auf ein Wiedersehen in der Slawenburg Raddusch im Jahr 2024.

14. Platz beim enviaM Städtewettbewerb

Prämie für 3 Vereine erhalten

Ein großes Dankeschön an enviaM! Auch in diesem Jahr durfte unsere Stadt erneut am nunmehr zum 20. Mal durchgeführten Städtewettbewerb teilnehmen.

Zum Stadtfest Anfang September gastierte der Wettbewerb auf dem Jahnsportplatz. Dank guter Organisation konnten auf der Bühne beide Fahrräder ohne Pause mit sehr ambitionierten Teilnehmern am Laufen gehalten werden. Ein großes Dankeschön an alle Akteure und Helfer! So konnten 233,5 Kilometer erradelt werden, was am Ende



den 14. Platz (von 25 Teilnehmerstädten) bedeutete. Eine gute Platzierung im Mittelfeld.

Das ergab bei 4 Euro je Kilometer einen Betrag von 934 Euro. Zuzüglich der durch in einem Fragequiz erzielten

Bürgermeisterprämie i.H.v. 400 Euro ist heute von enviaM/MITGAS ein Spendenscheck von insgesamt 1.334 Euro überreicht worden. Herzlichen Dank dafür!

Die Kommunalbetreuerin Frau Kutzschbach erfreute nicht nur mich, sondern auch die verantwortlichen Organisatorinnen Frau Dommän und Frau Herold.

Das gesponserte Geld geht aufgeteilt an die Domowina Ortsgruppe Suschow, den Verein „Hilfe in Not“ sowie an den Feuerwehrverein Koßwig.

Freundliche Zahlungserinnerung

Die Stadtkasse Vetschau/Spreewald macht darauf aufmerksam, dass zum **13.12. bzw. 18.12.2023**

- Gewässer-Unterhaltungs-Umlage Veranlagung 2022 zur Zahlung fällig ist.

Wir bitten die Abgabepflichtigen den Zahlungstermin einzuhalten und die Abgaben unter Angabe des entsprechenden Buchungszeichens auf eine der nachfolgend genannten Bankverbindungen der Stadt Vetschau/Spreewald einzuzahlen:

Sparkasse Niederlausitz

IBAN: DE35 1805 5000 3050 1000 27 BIC: WELADED1OSL

Spreewaldbank eG

IBAN: DE15 1809 2684 0100 1534 35 BIC: GENODEF1LN1.

Falls der Zahlungstermin nicht eingehalten wird, muss mit einer persönlichen Mahnung gerechnet werden.

Diese ist gemäß der jeweils geltenden Fassung der Kostenordnung zum Verwaltungsvollstreckungsgesetz für das Land Brandenburg (Brandenburgische Kostenordnung – Bbg KostO) gebührenpflichtig.

Die Mindestmahnggebühr beträgt 5,00 €.

Weiterhin wird darauf hingewiesen, dass für nicht zum Fälligkeitstermin entrichtete Abgaben gemäß der jeweils geltenden Fassung der Abgabenordnung (AO) bzw. des Kommunalabgabengesetzes für das Land Brandenburg (KAG) Säumniszuschläge erhoben werden. Diese betragen für jeden angefangenen Monat der Säumnis eins vom Hundert des rückständigen auf volle 50,00 € abgerundeten Forderungsbetrages (§ 240 AO).

Ihre Stadtkasse

Historisches aus dem Stadtarchiv

Ein Zeppelin über Vetschau

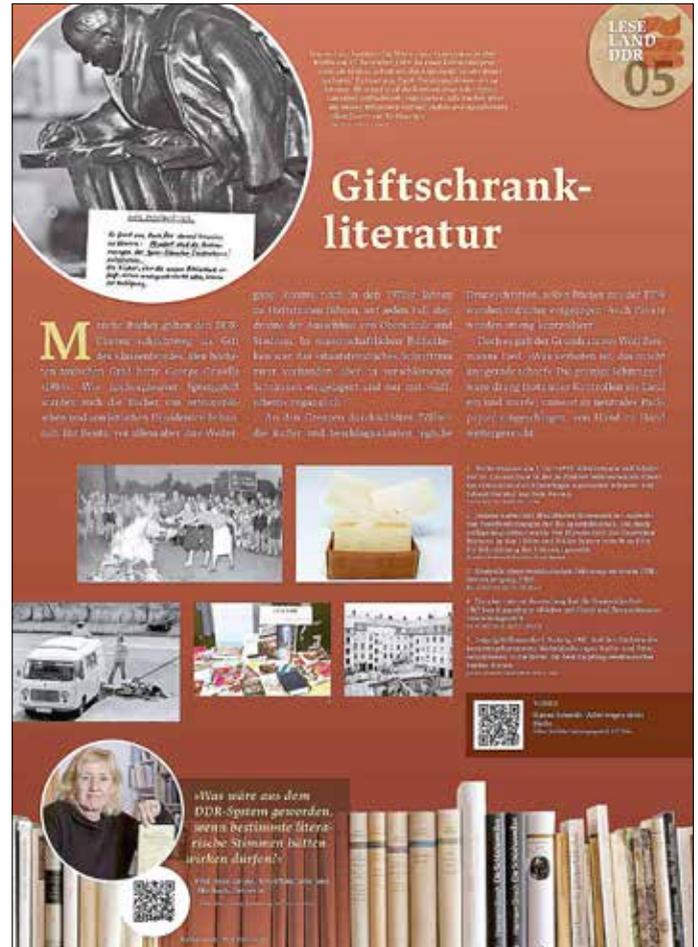


Der Zeppelin LZ 13 „Hansa“ war ein Verkehrsluftschiff der Deutschen Luftschiffahrts-Aktiengesellschaft zu Beginn des 20. Jahrhunderts. Mit dem Ausbruch des Ersten Weltkrieges übernahm das Heer das Luftschiff und rüstete es für militärische Verwendung um, 1916 wurde es als veraltet außer Dienst gestellt und im August 1916 in Jüterbog abgerüstet. Damals eine Sensation, das Luftschiff „Hansa“ wurde am 06.04.1913 über Vetschau gesichtet. Am diesem 6. April strömte dann auch in Cottbus fast die Hälfte der Einwohnerschaft entlang der Sielower Straße in Richtung Rennbahn. Der Cottbuser Anzeiger berichtete: „Kurz nach ½ 2 Uhr erschien der graue Riesenleib des Beherrschers der Lüfte in weiter Ferne. In ruhiger stolzer Fahrt schwebte er durch das Luftmeer, und bald hörte man auch das dumpfe Brausen der Propeller. Quer über den Flugplatz ging die Fahrt, tausendfache Tücher schwenken begrüßend das stolze Luftschiff und seine Insassen. In weitem Bogen wurde die Stadt überflogen, und um ¾ 2 Uhr erfolgte mit staunenswerter Sicherheit mitten auf dem Flugplatz die Landung.“ Das Luftschiff „Hansa“ brachte elf Passagiere nach Cottbus

und beförderte neun zurück nach Potsdam.“ Graf Zeppelin über dem Spreewald, lautete am 24.08.1930, die Hauptnachricht. Früh um 9.00 Uhr überflog das Luftschiff von Berlin kommend, den Spreewald und überquerte Vetschau in etwa 500 Metern Höhe. Durch das tiefe Brummen der Motoren wurde die Einwohnerschaft alarmiert. Man riß die Fenster auf, bestieg Dächer und bestaunte den Riesenleib des Luftschiffes, von dem man so viel gelesen und heute, dass beneidenswerte Glück hatte, es mit eigenen Augen zu sehen. Die Aufschrift DLZ 127 Graf Zeppelin war deutlich mit bloßem Auge lesbar. Das Luftschiff befand sich auf der Heimfahrt von seiner Ostpreußen Reise von Königsberg mit dem Ziele Sachsen -Deutsch Böhmen-Friedrichshafen. Bereits gegen 12 Uhr hatte der „Graf Zeppelin“ die Stadt Prag erreicht und kreuzte über der Stadt. Am 9. September überflog „Graf Zeppelin“ zum zweiten Male innerhalb kurzer Zeit unsere Stadt. Er war früh zu seiner Fahrt nach Moskau in Friedrichshafen gestartet.

Jutta Scheibner
Stadtchronistin

Neue Ausstellung im Stadtschloss „Leseland DDR“



Bücher dienten in der DDR als „offenes Fenster“ zur Welt und ermöglichten mit ihren Inhalten eine gedankliche „Weltreise“. Die Ausstellung der Bundesstiftung Aufarbeitung der SED-Diktatur lädt auf 20 Ausstellungstafeln mit Texten, Bildern und Videos zu einer anschaulichen Zeitreise durch das Leseland DDR ein. Ein Land, dessen Obrigkeit an die Macht des geschriebenen Wortes glaubte und es zugleich fürchtete. Wo das Lesen und Schreiben mit großem Aufwand gefördert wurde, während politisch unerwünschte Literatur in Bibliotheken nur mit einem Giftschein zugänglich war und Post und Reisende aus dem Westen nach Gedrucktem gefilzt wurden. Leseland DDR erzählt vom Eigensinn der Menschen, die sich ihre Lektüre nicht vorschreiben lassen wollten, die für rare

Bücher Schlangel standen und auf der Leipziger Buchmesse so manchen begehrten Titel westdeutscher Verlage heimlich in die Tasche steckten. Die Tafeln der Ausstellung laden Sie aber auch in die Welt der Krimis, Märchen und Science-Fiction ein, sie berichten von der Literatur aus der Sowjetunion, den schreibenden Arbeitern des sozialistischen Realismus, und sie lassen Sie und Ihre Besucher in alte Kochbücher blicken. Die Schau wirft Schlaglichter auf die grenzüberschreitende Kraft, die die deutsch-deutschen Schriftstellerkontakte, das Radio und Fernsehen, aber auch die Bücher entfalteten, die Weltreisen über die Mauern des Landes hinweg ermöglichten.

Die Ausstellung ist bis Ende Februar 2024 zu den Öffnungszeiten der Stadtverwaltung zu besichtigen.

Besuchen Sie uns

im Internet

wittich.de

Bekanntmachung von Holzungsarbeiten durch den WBV „Oberland Calau“

Der Wasser- und Bodenverband „Oberland Calau“ beabsichtigt Holzungsarbeiten an Gewässern der I. und II. Ordnung durchzuführen.

1. Im Auftrag des Landesamtes für Umwelt:

Im Zusammenhang der Verkehrssicherungspflicht des Landesamtes für Umwelt Brandenburg werden Bäume gefällt, die nicht mehr standsicher sind. Die betroffenen Bäume wurden bereits im Sommerhalbjahr in Zusammenarbeit mit den zuständigen Behörden gekennzeichnet.

2. Im Rahmen der Gewässerunterhaltung nach §79 Pflicht zur Gewässerunterhaltung:

(1) Die Unterhaltung der Gewässer obliegt als öffentlich-rechtliche Verpflichtung

1. für die Gewässer I. Ordnung, mit Ausnahme der Binnenwasserstraßen des Bundes, dem Wasserwirtschaftsamt,

2. für die Gewässer II. Ordnung den Gewässerunterhaltungsverbänden nach dem Wasserverbandsgesetz und dem Gesetz über die Bildung von Gewässerunterhaltungsverbänden.

Die Holzungsarbeiten an

Gewässern tragen zur Weiterentwicklung der Gewässerrandstreifen, sowie zur Baufreiheit im Sinne der Unterhaltungsmaßnahmen bei.

Wir weisen darauf hin, dass der Wasser- und Bodenverband nicht für die Verkehrssicherungspflicht der Bäume verantwortlich ist, sondern der Eigentümer. Gleiches gilt für Windbruch.

Gehölz aus dem Gewässer wird nur entfernt, wenn der schadlose Abfluss im Gewässer nicht mehr gegeben ist.

Darüber hinaus gelten besondere Pflichten bei der Gewässerunterhaltung (§41 WHG). Die Gewässereigentümer haben Unterhaltungsmaßnahmen an Gewässern zu dulden. Die Anlieger und Hinterlieger haben zu dulden, dass die zur Unterhaltung verpflichtete Person oder ihre Beauftragten die Grundstücke betreten und vorübergehend benutzen.

Die Holzungen erfolgen ab sofort bis zum 29.02.2024.

Auskünfte erhalten Sie unter der zentralen Telefonnummer 035433 5926-0.

*Rainer Schloddarick
Geschäftsführer*

Erscheinungstermine des Mitteilungs- und Amtsblattes der Stadt Vetschau/Spreewald im Jahr 2024

| | Redaktionsschluss bei der Stadtverwaltung | Erscheinungstag |
|-----------|---|-----------------|
| Januar | 18.12.23 | 10.01.24 |
| Februar | 22.01.24 | 07.02.24 |
| März | 19.02.24 | 06.03.24 |
| April | 27.03.24 | 17.04.24 |
| Mai | 17.04.24 | 08.05.24 |
| Juni | 17.05.24 | 05.06.24 |
| Juli | 17.06.24 | 03.07.24 |
| August | 22.07.24 | 07.08.24 |
| September | 19.08.24 | 04.09.24 |
| Oktober | 13.09.24 | 02.10.24 |
| November | 18.10.24 | 06.11.24 |
| Dezember | 15.11.24 | 04.12.24 |

Bitte beachten:

1. Überschrift und Verfasser

Redaktionelle Beiträge müssen eine Überschrift haben, ebenfalls muss der Verfasser ersichtlich sein.

2. Texte in MS Word schreiben, Artikelnamen vergeben, Anhänge

Texte bitte nur im Microsoft-Word-Format schicken. Bilder und Logos nicht nur in den Text einbinden – immer noch einmal separat - im jpg- oder tif-Format mitübersenden.

Die Word-Datei sollte den gleichen Namen tragen wie der verfasste Artikel.

3. Beiträge per E-Mail senden

Die Beiträge sollen per Mail an pressestelle@vetschau.com geschickt werden (im Betreff bitte Name des Artikels einfügen).



„Vetschauer Mitteilungsblatt“ für die Stadt Vetschau/Spreewald und die Ortsteile

Die „Vetschauer Mitteilungsblatt“ erscheint jeweils zur Mitte eines Monats. Das Mitteilungsblatt wird an alle erreichbaren Haushalte kostenlos verteilt.

- Herausgeber: Stadt Vetschau/Spreewald, Schlosstraße 10, 03226 Vetschau/Spreewald
- Verlag und Druck: LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: (0 35 35) 4 89-0
Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
- V. i. S. d. P.: Stadt Vetschau/Spreewald
Der Bürgermeister Bengt Kanzler, Schlosstraße 10, 03226 Vetschau/Spreewald oder der Verfasser
- Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen: LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan, www.wittich.de/agb/herzberg

Außerhalb des Verbreitungsgebietes kann das „Vetschauer Mitteilungsblatt“ in Papierform zum Abopreis von 60,00 Euro (inklusive MwSt. und Versand) oder per PDF zu einem Preis von 4,00 Euro pro Ausgabe über den Verlag bezogen werden.

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. z. gültige Anzeigenpreislise. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

BIBLIOTHEK

LÜBBENAU - VETSCHAU



Volles Haus zum Tag der Bibliotheken 2023



Der „Tag der Bibliotheken“ findet seit 1995 am 24. Oktober statt. Er lenkt alljährlich die Aufmerksamkeit auf die rund 10.000 Bibliotheken in Deutschland und macht auf ihr umfangreiches Angebot neugierig. In vielen Bibliotheken wird seit Einführung des Tages der Bibliotheken mit verschiedensten Veranstaltungen, zahlreichen Lesungen, Vorträgen und Ausstellungen auf die vielfältigen Leistungen der Bibliotheken als unverzichtbare Kultur- und Bildungseinrichtungen hingewiesen. Mit vier Veranstaltungen beteiligte sich auch die gemeinsame Bibliothek Lübbenau-Vetschau an der beliebten Aktionswoche. Die jüngsten Gäste erlebten in der Lübbenauer Bibliothek eine zauberhafte Puppentheateraufführung mit „Die kleine Hexe“. Den bekannten Serienmörder Fritz Haarmann lernten Vetschauer Oberschüler bei einer Autorenlesung mit Franziska Steinbauer kennen. Die Cottbuser Autorin stellte den Schülern das Buch „Der Werwolf von Hannover“ vor. Ein kleiner Vortrag in Forensik gestern und heute rundete die Lesung ab. Freunde von spannenden Reisevorträgen hatten die Qual der Wahl. In

beiden Bibliotheken wurden zeitgleich außergewöhnliche Erlebnisse präsentiert. Ob Abenteuer in der Wildnis Sibiriens mit Richard Löwenherz oder Motorrad-Touren durch Asien und zu Europas Königshäusern mit Michi Münzberg – das begeisterte Publikum erlebte einen spannenden Abend. Freunde dieser beiden außergewöhnlichen Reisen können sich auf einen „Wechsel“ im nächsten Jahr freuen. Anfang November 2024 wird Michi Münzberg mit ihrer Motorrad-Tour in der Lübbenauer Bibliothek und Richard Löwenherz mit seinem Sibirien-Vortrag in der Vetschauer Bibliothek zu Gast sein. 180 große und kleine Gäste konnten das Team der Bibliothek zu diesen Veranstaltungen zählen. Ein kleiner Tipp noch zur Weihnachtszeit: Sollten Sie in diesem Jahr keine Geschenk-Idee für die Familie, Freunde oder Bekannte haben, hätten wir da etwas für Sie. Verschenken Sie einfach eine Jahreskarte zur Nutzung der Bibliothek. Der Beschenkte kann somit aus einem Bestand von rund 48.000 Medien wählen.

*Dagmar Schierack
Leiterin der Bibliothek
Lübbenau-Vetschau*

Neues aus den Kitas

Spieglein, Spieglein an der Wand

Omas und Opas, herzlich willkommen im Märchen-Zauberland



Er hat mittlerweile Tradition und einen festen Termin im Jahreskalender der Kita Zauberland – der Oma-Opa-Tag. Ende Oktober war es wieder so weit: Die Lieder waren einstudiert, die Einladungen gebastelt und als sich alle am Nachmittag des 20. Oktober in der Göritzer Bauernküche eingefunden hatten, ging es auch schon los mit dem bunten Programm. Ausgewählte Märchenklassiker, wie Dornröschen und Schneewittchen, wurden von den Kindern und Erzieherinnen vorgetragen, vorgesungen und vorgespielt. Beim Liederrätsel war es an den geladenen Omas und Opas, ihr eigenes Wissen rund um die Märchenwelt zu bewei-

sen. Beim Genießen des Kuchenbuffets, welches von den Eltern der Kinder liebevoll zusammengestellt wurde, konnte sich ausgetauscht und geplaudert werden. Am Ende schoben alle die Stühle beiseite und zogen in einer Generationen-Polonaise durch den Saal. Ein krönender Abschluss, verbunden mit viel Anerkennung für die liebevolle Vorbereitungszeit, die herzerwärmende Darbietung und das unermüdete Engagement der Kinder und Erzieherinnen. Ein Tag, den alle Beteiligten sicher lange in Erinnerung behalten werden.

*Nancy Mudrick
Förderverein
Kita Zauberland Vetschau*

RAN AN DIE BEILAGEN!

EGAL OB PROSPEKTE, FLYER, BROSCHÜREN
mit uns kommen Sie gut an!

Flyer



Broschüre



Prospekt



Zuverlässige Beilagenverteilung - fragen Sie uns einfach!

Ihr persönliches Angebot erhalten Sie hier:
beilagen@wittich-herzberg.de



„Es war einmal ...“



Bunte Kostüme, Musik, Licht und Schatten lockten viele Besucher am ersten Novemberfreitag in die Sport- und Kulturscheune Raddusch. Die Kinder der Kita „Marjana Domaškojc“ hatten zum Märchennachmittag eingeladen und freuten sich schon Tage zuvor auf ihre Aufführungen. Die jüngsten Schauspieler waren gerade mal 2-einhalb bis 3 Jahre alt und spielten das Märchen „Die große, rote Rübe“ mit viel Bravour dem begeisterten Publikum vor.

Danach folgte die sorbisch/wendische Sage, um die hilfsbereiten Radduscher Lutki. Als diese 5- und 6-Jährigen nach ihrem zweisprachigen Theaterauftritt den verdienten Applaus erhielten, machten sich schon die 3- und 4-jährigen Schauspieler für das Märchenstück „Rotkäppchen und der böse Wolf“ zurecht. Auch sie waren mit vollem Eifer und Aufregung, verkleidet als Hase, Igel, Eule, als Oma, Rotkäppchen, Jäger und Wolf bei der Sache.



Ganz zum Schluss des Märchennachmittages aktivierten die 5- bis 6-Jährigen eine riesige, hell beleuchtete Leinwand, hinter der sie mit großen Tierschatten die Geschichte „Das kleine Ich bin Ich“ aufführten. Im Vorfeld hatte jedes Kind seine Sprechrolle zu Hause gelernt und konnte nun sein Tierschattenbild führen und gleichzeitig sprechen. Das war für alle - für die Kinder und die Zuschauer ein tolles Erlebnis. Als das Schattentheater zu Ende war, ver-

sammelten sich noch einmal alle kleinen Akteure auf der Bühne zur Verabschiedung. Ein lautes Klatschen der Zuschauer bestärkte die Kinder in ihrem Stolz auf das Geleistete, auf ihren Mut, auf ihre Lernbereitschaft und ihr schauspielerisches Können. Mit einem Lachen und strahlenden Augen gingen anschließend viele Familien nach Hause.

*Uta Körner
Erzieherin in der Kita „Marjana Domaškojc“ Raddusch*

Der Weihnachtswichtel war da

Die Weihnachtszeit steckt jedes Jahr voller Geheimnisse und Überraschungen. Jahr für Jahr geben sich der Weihnachtsmann und seine Weihnachtswichtel viel Mühe, um uns diese Zeit besonders schön zu machen. Sie sorgen dafür, dass wir es gemütlich haben, dass der Geist der Weihnacht in unsere Herzen schlüpfen kann und wir in dieser Zeit das Zusammensein mit den Menschen, welche wir lieben, genießen können.

Ab und zu offenbart sich einer der Weihnachtswichtel. Wir hatten jetzt das Glück



eine dieser zauberhaften Wesen zu begegnen und sie hat uns sogar etwas dagelassen. Unser Weihnachtswichtel ist

Familie Mank und beschenkte den Förderverein der „Kita Vielfalter“ mit einem Adventskalender. Die ersten Tü-

ren konnten die Kinder auch schon öffnen und der Inhalt begeisterte alle Kinder und Erzieher. Wer wissen möchte, was sich hinter jedem Türchen versteckt, der besucht einfach unsere Internetseite www.kita-vielfalter-vetschau.de. Unter dem Reiter „Aktuelles“ werden dort die Inhalte des Kalenders aufgelistet. Wir sind gespannt auf die nächsten Tage und was die geheimnisvolle Weihnachtszeit für uns bereithält.

*Der Förderverein
„Kita Vielfalter“
Silvana Braun*

Wieder geht ein Jahr zu Ende

Liebe Vetschauer, das Jahr 2023 neigt sich langsam dem Ende. Die Weihnachtszeit hält noch einige Überraschungen für jeden bereit. Auch wir in der Kita „Vielfal-

ter“ genießen gemeinsam die letzten Tage des Jahres und denken in ruhigen Momenten an die vergangenen Monate zurück. An die schönen, spannenden, lustigen

und auch manchmal traurigen Erlebnisse mit Kindern, Eltern und Kollegen.

An jedem Erlebnis sind wir gewachsen und gehen gestärkt in das Jahr 2024.

Wir alle wünschen Ihnen eine besinnliche Weihnachtszeit und genießen Sie die Zeit mit ihrer Familie.

Das Team der Kita Vielfalter

Neues aus den Schulen

Erlebnisreiche Herbstferien in Missen



In den Herbstferien erlebten die Kinder und Erzieher des Hortes der Lindengrundschule in Missen wieder spannende, abwechslungsreiche und aufregende Tage. Beim Steine bemalen konnten die Jungs und Mädchen ihr künstlerisches Geschick unter Beweis stellen. Dabei bewiesen die Kinder ihren Ideenreichtum. Mit Farbe und Pinsel wurden aus den großen, grauen Steinen fantasievolle, lebhaft Kunstwerke. Für die Sportbegeisterten stand ein Tag „Sport und Spiel“ in der Turnhalle auf dem Programm. An den verschiedenen Stationen konnte jeder sein sportliches Können unter Beweis stellen. Ob beim Tischtennis, beim Tauziehen, beim Springen oder beim Fahren mit den verschiedenen Fahrzeugen, für jeden war etwas dabei. Bei den anschließenden Ballspielen zeigten die Kinder ihren Teamgeist und

hatten alle viel Spaß. Ein weiteres Erlebnis war das Drachensteigen, was zu dieser Jahreszeit dazugehört. Leider spielte der Wind nicht ganz so mit. Trotzdem hatten alle ihre Freude dabei und ein paar Drachen haben es tatsächlich in Richtung Himmel geschafft.

Ein kulinarischer Höhepunkt war der Besuch von „Vielfaltmenü“. Hierbei bereiteten die Kinder mit einem Koch zusammen leckere Gerichte zu, welche sie anschließend genussvoll verspeisten. Doch das war noch nicht alles.

Ein Besuch in der Confiserie Felicitas bescherte den Feinschmeckern ein Lächeln ins Gesicht.

Zuerst sahen sich alle einen spannenden Film über die Herstellung von Schokolade an. Nach diesem war der Appetit auf Schokolade so groß, dass es erstmal für jeden eine köstliche Trinkschokolade gab.

Anschließend durfte jeder ein Schokoladenrohling nach seinen Wünschen beschriften oder bemalen und mit Gummibärchen, Schokolinsen und noch vielem mehr dekorieren. Natürlich wurde zwischendurch gerne auch mal genascht.

Ein weiteres Erlebnis war der Besuch im Planetarium Cottbus. Dort führte eine Suche mit den drei Fischen Shorty, Indigo und Jake nach einem neuen Zuhause alle in die Meerestiefen und zu fernen Monden in unserem Sonnensystem. Es war sehr spannend und faszinierend. Das Thema Umweltschutz stand dabei im Vordergrund und wurde auch bei unserem Besuch in Repten auf dem Pferdehof aufgegriffen.

Dort hatten alle Kinder der Lindengrundschule Missen im Rahmen des Projekts „Pflanzen statt kleben, rettet Leben.“ angefangen, u.a. Bäume zu pflanzen.

Dies wurde in den Ferien von den Hortkindern weitergeführt. Die Kinder und Erzieher pflanzten weitere Bäume und bauten für die Vögel Nistkästen.

Das Mittagessen bereiten wir selbst zu. Höhepunkt für die kleinen Umweltschützer war die Kutschfahrt bzw. das Ponyreiten.

Auch mit dem Thema Umwelt beschäftigte sich die Naturwacht, die einen Tag den Hort besuchte. Zusammen erkundete man den Lebensraum Wald und wer ganz mutig war, nahm eine von den Achatschnecken auf die Hand. Die Ferienzeit verging mal wieder viel zu schnell und alle freuen sich schon auf die nächsten Highlights, die im Hort der Lindengrundschule zur Weihnachtszeit anstehen.

*Katrin Lowka
Erzieherin*

Herzlich willkommen auf unserem Schul-Weihnachtsmarkt am 06.12.

Pünktlich zum Nikolaustag am 6. Dezember öffnen wir unseren jährlichen Weihnachtsmarkt auf dem Schulhof der Lindengrundschule und laden alle zu einem gemütlichen Bummel durch unsere Vorweihnachtswelt mit kleinen kulinarischen und künstlerischen Ständen ein. In der Zeit von 17:00 - 20:00 Uhr können Sie Gebasteltes, Gebackenes, Ge-

töpfertes sowie allerlei süße und deftige Leckereien erwerben und sich bei netten Gesprächen auf die Weihnachtszeit einstimmen.

Wir freuen uns auf unsere Gäste!

Die SuS und das gesamte Team der Lindengrundschule Missen



Zu Gast bei der Mittagsfrau - Das sagenhafte Herbstabenteuer



Sagenhafte Gläser mit Motiven von Gudrun Lenz



Stationsspiel „Wer stiehlt dem Schlangenkönig seine Krone“
Fotos: Tina Schmidt

Die Herbstzeit ist im vollen Gang. Die Tage werden kürzer, der Nebel zieht übers Land und es wird schneller dunkel. Das ist die Zeit, die den Alltag geheimnisvoll und mystisch werden lässt. Viele feiern den keltischen

Brauch von Halloween, aber bei uns im Hort der Möglichkeiten wanderten in den Herbstferien die sorbischen Sagengeister umher. Bei einer gemütlichen Sagenlesung erfuhren wir, welche Geschichten es von ihnen zu berichten gibt. Im Zoo von Hoyerswerda machten wir uns auf die Suche nach Krabat und der Schwarzen Mühle. Dabei begegneten wir zahlreichen Tieren wie dem Faultier „Carlo“ und der kameraliebenden Emu-Dame „Hilde“, die uns den Weg zu den Kolkrahen wiesen, bei denen wir schließlich fündig wurden.

Einen Hauch von Vergangenheit schnupperten wir im Schloss und reisten von Zeitepoche zu Zeitepoche. Handwerklich kreativ ging es in unserer Lichterwerkstatt weiter.

Wir gestalteten dank der Unterstützung der Gärtnerei Nandiko mystische Sagen gläser, aus denen uns die Sagengestalten „zuleuchteten“. Aus den gesponserten Kürbissen von Bauer Ricken konnten wir unsere Kürbislichter schnitzen, die durch orientierungslose Irrlichter erst so richtig zum Strahlen kamen. Doch das Beste kam zum Wochenende. Am Freitag jagten wir quer durch den Hort, um bei den Sagengestalten, die persönlich vor Ort waren, Stempel einzusammeln. Ob bludniki (Irrlicht),

plon (Drache), lutk (Zwerg), wużowy kral (Schlangenkönig) oder wódny muž (Wassermann), jeder hatte eine spannende Spielstation aufgebaut, an der unsere Geschicklichkeit auf die Probe gestellt wurde. Bestanden wir eine Prüfung, konnten wir zur nächsten wandern. So füllte sich unser Sammelkärtchen, bis wir von der Mittagsfrau, der pšezpoldnica, mit ihrer Sichel zur Mittagspause ermahnt wurden. Beim Spreewälder Buffet mit Kartoffelspalten samt Quark sowie Schmalz- und Leberwurststullen mit Gewürzgurken erzählten wir ihr von unseren Erlebnissen und träumten schon von neuen Abenteuern, die nicht lange auf sich warten ließen, denn in der nächsten Woche ließen wir unsere plony geschickt in den Himmel aufsteigen oder machten es uns im Hort-Kino bei Popcorn gemütlich. Wir sagen allen Beteiligten, darunter dem Sorbischen Schulverein e.V., für die Inspiration zur Sagenrallye und den Motivvorlagen von Gudrun Lenz „Žékujom se!“ (Danke). Wenn ihr mehr für den Alltag im Hort erfahren wollt, dann besucht doch mal unsere Internetseite www.schulzentrum-vetschau.de/hort.

Tina Schmidt
Erzieherin im Hort
der Möglichkeiten

Vereine und Verbände

Veranstaltungen Freizeit- und Seniorentreff im Dezember

| | | |
|------------|-----------|---|
| 05.12.2023 | 15.00 Uhr | Zentrale Weihnachtsfeier beim Spreewaldbauer Ricken |
| 06.12.2023 | 14.00 Uhr | Seniorenarbeitslosentreff (jeden Mittwoch) |
| 07.12.2023 | 10.00 Uhr | Seniorenspielgruppe (jeden Donnerstag) |
| 07.12.2023 | 09.30 Uhr | Seniorenmalgruppe (jeden Donnerstag) |
| 07.12.2023 | 14.00 Uhr | Seniorenhandarbeitsgruppe (jeden Donnerstag) |
| 07.12.2023 | 14.00 Uhr | Singegruppe |

Vom 20.12.2023 bis 29.12.2023 bleibt der Freizeit- und Seniorenbereich geschlossen.

Sprechzeiten im Bürgerhaus:

Jeden Montag von 09.00 bis 12.00 Uhr
- Änderungen vorbehalten -

Wir wünschen allen Senioren und Seniorinnen der Stadt Vetschau/Spreewald ein besinnliches Weihnachtsfest und alles Gute und Gesundheit für das Jahr 2024.

Undine Schulze, Mitarbeiterin Seniorenarbeit



Veranstaltungsplan der Mobilen Senioren Vetschau e.V. im Dezember

| | | | | | |
|------------|-----------|---|--|-----------|-----------------------------|
| 05.12.2023 | 15.00 Uhr | Zentrale Weihnachtsfeier beim Spreewaldbauer Ricken | 21.12.2023 | 13.30 Uhr | Kegeln und Kaffee bei Loewa |
| 07.12.2023 | 13.30 Uhr | Kegeln und Kaffee bei Loewa | - Änderungen vorbehalten - | | |
| 12.12.2023 | 12.30 Uhr | Skatnachmittag der Herren | Wir wünschen allen Senioren und Seniorinnen der Stadt Vetschau/Spreewald ein besinnliches Weihnachtsfest und alles Gute und Gesundheit für das Jahr 2024. | | |
| 12.12.2023 | 14.00 Uhr | Spielnachmittag |  | | |
| 14.12.2023 | 13.30 Uhr | Kegeln und Kaffee bei Loewa | Das Team der Mobilen Senioren e.V. | | |
| 17.12.2023 | 14.00 Uhr | Sonntagskaffee im Bürgerhaus | | | |
| 19.12.2023 | 12.30 Uhr | Skatnachmittag der Herren | | | |
| 19.12.2023 | 14.00 Uhr | Spielnachmittag | | | |

ASB Spreewald unterstützt das Team der Psychosozialen Notfallversorgung



Foto: ASB-Spreewald

Der ASB Spreewald übergibt Beate Bergmann und David Weigt vom Team der Psychosozialen Notfallversorgung -PSNV- die, u.a. mit den

Spenden der Seniorenkaffeetafel Stadtfest Vetschau, beschafften Einsatzmittel. „Gummibärchen öffnen die Gemüter, auch von gestan-

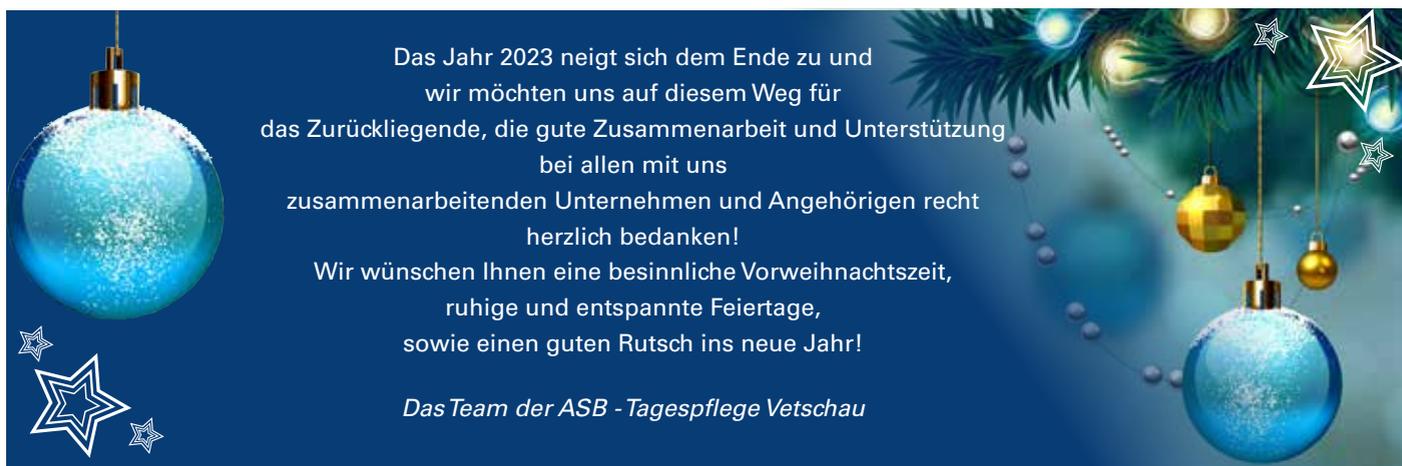
denen Einsatzkräften“ freut sich Beate Bergmann, die Leiterin des aus acht ehrenamtlichen Einsatzkräften bestehenden PSNV Teams.

Bei Unglücksfällen, in Notfallsituationen, bei belastenden Einsätzen reichen medizinische und technische Hilfeleistungen allein oftmals nicht aus. Die Menschen werden dabei unvorbereitet aus der Normalität ihres Lebens herausgerissen. Eltern sind durch das plötzliche Versterben ihres Kindes wie gelähmt. Nach einem schweren Unfall muss den Angehörigen die Nachricht über den Tod des geliebten Menschen überbracht werden oder nahe Angehörigen und Freunde müssen mit einem Suizid zu-

sind mit erschütternden und potenziell traumatisierenden Erlebnissen konfrontiert. Die Psychosoziale Notfallversorgung -PSNV- hat ihre Wurzeln in der Erkenntnis, dass diese Betroffenen nicht nur medizinische Hilfe, sondern auch auf der psychischen und sozialen Ebene wirksame Hilfen benötigen. Dies gibt ihnen die Möglichkeit erschütternde und potenziell traumatisierende Erlebnisse zu bewältigen.

Die PSNV- Einheit ist Bestandteil des Katastrophenschutzes im Landkreis OSL und steht, wie jede freiwillige Feuerwehr auch, rund um Uhr zur Verfügung.

Alexander Kohl
Geschäftsführer



Die nächste Ausgabe erscheint am:

Mittwoch, dem 10. Januar 2024

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge ist:

Montag, der 18. Dezember 2023

Annahmeschluss für Anzeigen ist:

Freitag, der 29. Dezember 2023, 9.00 Uhr

Ein Jahr voller Sorgen

Das Jahr 2023 neigt sich nun dem Ende zu. Vor 365 Tagen glaubte noch niemand, welch ein schlechtes Jahr es für die Züchterschaft insgesamt werden würde.

Voller Elan mit nunmehr nur noch 7 Mitgliedern haben wir alle Vorbereitungen für die Durchführung der Kreisjungtierschau Rassegeflügel und Rassekaninchen getroffen.

Wie Sie ja auch im Amtsblatt gelesen haben, sollte die Ausstellung am 14. und 15. Oktober diesen Jahres stattfinden.

Eine Woche vor der Schau wurde vom Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft des Landkreises eine Tierseuchenallgemeinverfügung zur Festlegung von zusätzlichen Maßnahmen im Zusammenhang mit dem Auftreten der Aviären Influenza (Geflügelpest) bei Geflügelausstellungen und bei der Abgabe von Geflügel im Reisegewerbe (Geflügelhandel) am 02.10.2023 erlassen. In dieser Verfügung sind Fristen gesetzt, die zu diesem Zeitpunkt von uns und den ausstellenden Züchtern nicht eingehalten werden konnten.

Hinzu kommt eine erhebliche finanzielle Belastung für die Zuchtfreunde. Es muss ein Tierarzt bestellt werden, der die virologische Untersuchung mittels eines kombinierten Rachen- und Kloakentupfers vornimmt. Danach müssen die Proben in einem akkreditierten Labor untersucht werden. Dieses befindet sich in Frankfurt/Oder. Die Ergebnisse müssen dann mit der vollständigen Teilnehmerliste am letzten Arbeitstag vor der Ausstellung vorgelegt werden. Sollte hier nur der Verdacht eines Infektes vorliegen, müssen sämtliche Tiere aus dem Bestand des Züchters gekeult werden und er darf zwei Jahre keine neuen Züchtungen aufbauen. Wie ungenau die Ergebnisse der Proben ausfallen können, haben wir doch oft genug in der Corona-Pandemie erlebt. Test positiv, dann Test negativ – also keine eindeutige und 100 % verlässliche Diagnose.

Die Kosten für die Proben belaufen sich zwischen 20,00 € und 30,00 € pro Tier. Die Tierarztkosten haben sich fast verdoppelt. Die finanziellen Forderungen insgesamt liegen fern ab jeglicher

Vorstellung. Den größten Anteil an den Ausstellungen nehmen nun mal Groß- und Wassergeflügel, Hühner und Zwerghühner ein. Und genau für diese Tiere gilt die Allgemeinverfügung.

Was die Züchter am meisten aufregt, ist die Tatsache, dass diese für uns nicht nachvollziehbare Vorschriften nur im Land Brandenburg getroffen wurden. In den Nachbarländern wie z.B. Sachsen gelten diese nicht.

Jeder Züchter ist selbst daran interessiert, dass seine Tierbestände gesund gehalten werden. Dazu bedarf es nicht solcher irrsinnigen Bestimmungen. Will man mit aller Macht die Kleintierzucht sterben lassen? Wir unternehmen alles, dass die Züchtungen reinrassig bleiben und nicht künstlich überzüchtet werden. Im Übrigen ist uns hier kein Fall von der angegebenen Geflügelpest bekannt, die Maßnahmen solchen Ausmaßes verlangt. Wir hoffen und erwarten von der Landesregierung, dass diese Vorschrift zurückgenommen wird und nur für den Ernstfall Anwendung findet.

So können wir nur voller Optimismus in das neue Jahr

gehen in der Hoffnung, endlich wieder

Normalität vorzufinden. Das Nichtdurchführen der Kreisjungtierschau hat für unseren Verein auch finanzielle Einbußen gebracht. Und deshalb geht unser Aufruf und Wunsch an unsere jahrelangen Unterstützer und Sponsoren – aber auch an jeden, der diesen Artikel liest – uns mit einer kleinen Spende zu helfen. Wir hatten in diesem Jahr keine Einnahmen, aber die Ausgaben für unser vereinseigenes Gebäude und Gelände gehen weiter, substanzerhaltende Arbeiten müssen dringend ausgeführt werden. Aber wovon?

Für das bevorstehende Weihnachtsfest und den Jahreswechsel wünschen wir Ihnen alles erdenklich Gute sowie ein vor allen Dingen gesundes Jahr 2024.

Hoffen wir darauf, dass im kommenden Jahr wieder eine Ausstellung von uns organisiert werden kann und wir Sie dort begrüßen können.

Gut Zucht!

Die Mitglieder des Kleintierzuchtverein Vetschau e.V.

Herbstfest der BLASMUSIK in Markneukirchen mit dem Musikverein Vetschau

Eine dreitägige Vereinsfahrt führte den Musikverein Vetschau Anfang November in einen der Hauptorte des deutschen Musikwinkels, in die musikbegeisterte Stadt Markneukirchen im Vogtland.

Der Musikverein Markneukirchen gestaltet jedes Jahr das „Herbstfest der Blasmusik“ - in der Regel mit einem Gastorchester, diesmal mit dem Orchester des Musikvereins Vetschau.

In der bis auf den letzten Platz besetzten, herbstlich geschmückten Musikhalle der Stadt gestalteten wir abwechselnd mit dem Blasorchester Markneukirchen ein dreistündiges Programm,



das im Finale beide Orchester zu einem gemeinsamen großen Klangkörper vereinte.

Die musikalische Leitung lag diesmal in den Händen

unseres Posaunisten Maik Fraedrich, der unseren erkrankten Dirigenten Markus Witzsche kurzfristig super vertreten hat. Für ihn eine aufregende Premiere. Mit

der sinfonisch geprägten Blasmusik, u.a. mit Werken von Hans Hütten und Melodien von Andrew Lloyd Webber und Ennio Morricone, konnten wir die vielen Gäste begeistern und belegen, dass es im Spreewald nicht nur Gurken, sondern auch ein leistungsstarkes Orchester in Vetschau gibt.

Als Gastgeschenk durften dann natürlich die Spreewaldgurken nicht fehlen. Den Kontakt nach Markneukirchen gibt es schon länger, geknüpft über die Klarinetistin Katja Fickelscherer, die ursprünglich aus Vetschau stammt und in unserem Orchester musikalisch aufgewachsen ist. Natürlich wurde zum Ende

der Veranstaltung auch schon über einen Gegenbesuch der Markneukirchner nachgedacht. Aber lassen wir dies ruhig angehen

An dieser Stelle möchten wir natürlich auch schon auf unsere nächsten Konzerte hinweisen: Wie alljährlich werden auch in diesem Jahr auf dem Weihnachtsmarkt der Stadt Vetschau weihnachtliche Klänge vom Musikverein Vetschau zu hören sein.

Und dann stehen schon die Neujahrskonzerte auf dem Konzert-Kalender:

Am 6. und 7. Januar 16:00 Uhr traditionell in der Wen-

dischen Kirche in Vetschau, am 13. Januar 15:00 Uhr in der Kirche Altdöbern und am 14. Januar 15:00 Uhr in der Burger Kirche wird das neue Jahr musikalisch begrüßt. Der Musikverein Vetschau freut sich auf viele Gäste.

Der Eintritt ist wie immer frei – eine Spende natürlich immer gern gesehen. Bleiben oder werden Sie gesund. Wir hören und sehen uns.

*Prof. Dr.-Ing.
Martin Neumann
Vorsitzender des Musikvereins VETSCHAU e.V.*

Gruselige Stimmung in Koßwig



Auch in diesem Jahr wurde sich in Koßwig gut auf den 31. Oktober vorbereitet. Bereits am Sonntagnachmittag, den 29. Oktober, trafen sich ca. 30 Kinder und Eltern zum jährlichen Kürbisschnitzen. Dazu wurden die Räumlichkeiten des ansässigen Sportvereins am Sportplatz genutzt. Beim gemütlichen Beisammensein gab es Kaffee und Kuchen, gebacken und gesponsert von den Eltern und der Gaststätte „Zur Linde“ aus Koßwig. Ein großes Dankeschön dafür. Das Hauptaugenmerk lag natürlich auf das Schnitzen. Insgesamt wurden 23 Kürbisse dekoriert (siehe Foto). Nach getaner Arbeit wurden diese mit Teelichtern bestückt. Somit erstrahlten alle in ihrem ganz besonderen und eigenen Glanz. Zur Stärkung der fleißigen Kinder wurden Hotdogs serviert und rasch verspeist. Am Halloween-Nachmittag trafen sich ca.

50 Kinder und Eltern erneut auf dem Sportplatz. Von dort aus wurde der schaurige Raubzug begonnen. Angetrieben vom grünen Dorfmonster, welches die kleinen Gruselgeister motivierte und beauftragte mindestens 15 kg Süßes zu erbeuten, ging es einmal durchs ganze Dorf. Dort konnten viele dekorierte Grundstücke angeschaut und noch weitere geschnitzte Kürbisse bestaunt werden. Sehr viele Häuser öffneten ihre Türen und stellten Süßigkeiten bereit. Nachdem sehr erfolgreichen und kräftezehrenden Raubzug, konnte auf dem Sportplatz noch eine Bratwurst gegessen werden. Organisiert wurden die Tage vom neugegründeten Koßwiger Heimatverein e.V. sowie finanziell unterstützt von der Deutschen Stiftung für Engagement und Ehrenamt.

Susann Murrer

„Süßes ... Sonst gibt es Saures“

Traditionelles Märkischheider Halloweenfest



Auch in Märkischheide, dem Dorf, das gern die wendischen Traditionen pflegt, ist das Halloween-Fest ein beliebter Brauch geworden.

Geschätzte 200 gruselig verkleidete kleine und große Geister aus Märkischheide und Umgebung machten sich am letzten Oktoberwochenende mit Laternen und Fackeln auf in alle Straßen des Dorfes, um an den Haustüren die vielen Leckereien einzuheimsen. Richtig schön anzusehen war der lange Tross mit den bunten Lichtern, lustigen Kindern in gruseliger Gestalt samt

geschmückten Kinder- und Bollerwagen als sie in tiefer Dunkelheit im Gruselpark an der Feuerwehr eintrafen. Hier hatten viele fleißige Hände ein kleines Festgelände hergerichtet mit Speis und Trank, mit Feuerschalen und Stockbrot. Die Kinder hatten bereits am Nachmittag Kürbisse in leuchtende Gruselköpfe verwandelt und das Festgelände damit geschmückt. Die ausgelassene Stimmung bis in die späten Stunden bestätigten uns, dass so ein Fest im Herbst fast ein „Muss“ ist. Man traf alte Bekannte, die Kinder durften endlich mal im Dunkeln im Park toben und Speis und Trank rundeten die Wohlfühlatmosphäre genüsslich ab.

Bedanken möchten wir uns bei unserem jahrelangen Kürbis-Sponsor Bauer Ricken und bei REWE-Danny Wedekind.

*Der Vorstand
Freiwillige Feuerwehr
Märkischheide e. V.*

Einladung zur Jahreshauptversammlung 2023 der Jagdgenossenschaft Missen

Hiermit laden wir alle Mitglieder der Jagdgenossenschaft Missen am 15.12.2023 um 18:00 Uhr zur Jahreshauptversammlung ein.

Engeladen sind alle Eigentümer von Grundflächen, den gemeinschaftlichen Jagdbezirken der Jagdgenossenschaft Missen gehören, auf denen die Jagd ausgeübt werden darf. Versammlungsort: Grundschule Missen (Speiseraum), Gahleiner Weg 6, OT Missen, 03226 Vetschau/Spreewald

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Rechenschaftsbericht des Jagdjahres 2022/23
3. Kassenprüfung, Entlastung Vorstand
4. Informationen Jagdpächter
5. Sonstiges

Der Vorstand



LW-FLYERDRUCK.DE

Ihre Onlinedruckerei von LINUS WITTICH Medien

☎ 09191 72 32 88

🌐 www.LW-flyerdruck.de

17.000 Euro für Ortsteile und Vereine

Auch in diesem Jahr unterstützte die Stadt Vetschau ihre Ortsteile und Vereine finanziell, insgesamt 41 verschiedene Projekte. Ohne die ehrenamtlich Tätigen wäre dies alles jedoch nicht möglich. **Wir sagen**  **für Ihr Engagement.**

Herzlichen Dank!



Tag der offenen Tür

NABU RV Calau e.V.



Kinderfest - Reitverein Gut Belten e.V.



Weil es gemeinsam einfach schöner ist!

Einige Projekte 2023:



Weißer Tafel - IG Vetschau und Wir



Königsschießen - privilegierte Schützengilde Vetschau e.V. 1594



30 Jahre Jubiläumsfeier - SpVgg Blau-Weiß 90 e.V.



Konzert "Canto Rubato" - FV Wendisch-Deutsche Doppelkirche Vetschau e. V.



Halloween-Nachmittag - Koßwiger Heimatverein e.V.



Schulmeisterschaft Kl. 4 und 5 - 1.KSV Vetschau e.V.

Außerdem: Jubiläumskonzert - gemischter Chor Melodia Vetschau e.V., Sommerfest und Weihnachtsfeier - Mobile Senioren e.V., Oktoberfest und Weihnachtsfeier - Volkssolidarität Südbrandenburg e.V., Trainingslager, Turniere und Wettkämpfe - Blau-Weiß Vetschau 90 e.V., Tierschauen - Kleintierzuchtverein, Weihnachtsmarkt und Herbstfest - Schulförderverein Missen, Kinoabende, Weinfest, Frauentagsveranstaltung - IG Vetschau und WIR, Rentner- und Kinderweihnachtsfeier - OT Göritz, Bücherzelle OT Koßwig, Dorf- und Reiterfest, Seniorenveranstaltungen - OT Laasow, Frauentagsfeier und Weihnachtsmarkt - OT Tornitz/Briesen, Maibaumfest und weitere Veranstaltungen - OT Missen, Kinderfest und Rentnerweihnachtsfeier - OT Naundorf/Fleißdorf, Weihnachtskonzert und Heimatfest - OT Ogrosen, Bauwagenprojekt, Heimat- und Trachtenfest - OT Raddusch, Dorffest - OT Repten, Oktoberfest - OT Stradow, Dorf- und Feuerwehrfest, Rentnerweihnachtsfeier - OT Suschow u.v.m.

Wer hat Interesse? Kirchengemeinde im Rahmen einer geförderten Maßnahme für die Wendisch-Deutsche Doppelkirche gesucht

In den Monaten April bis Oktober ist die Wendisch-Deutsche Doppelkirche in Vetschau jährlich für Besucher und Gäste täglich geöffnet. Damit die Touristen nicht umsonst nach Vetschau kommen und auch weiterhin die Möglichkeit haben, unsere einmalige Wendisch-Deutsche Doppelkirche zu besichtigen (Besucher sind immer wieder überrascht und dankbar für die „Offene Kirche“), werden interessierte Gemeindeglieder und Ein-

wohner der Stadt gesucht, die gern Aufsicht machen können bzw. Interesse dafür haben.

Hierbei kommt man auch mit Besuchern in interessante Gespräche. Die Öffnung trägt zum weiteren Bekannwerden unseres einmaligen Bauwerks bei und ist auch ein Beitrag unsere Kleinstadt über die Landesgrenzen hinaus bekannt zu machen.

Die Besetzung an den Tagen Montag bis Freitag war in der Vergangenheit stets in Ab-

stimmung mit der Stadt im Rahmen einer geförderten Maßnahme gegen Entgelt möglich gewesen (z. B. Bundesfreiwilligendienst 24Std./Woche). Um dies auch für die Zukunft möglich zu machen, werden unbedingt geeignete Interessenten gesucht, damit wir diese namentlich bei der Antragstellung Anfang Januar melden können.

Die Öffnung am Sonnabend, Sonntag und den Feiertagen erfolgt durch den Förderverein Wendische Kirche

Vetschau e. V. und die Kirchengemeinde und erfolgt ehrenamtlich.

Es wäre schön, wenn Sie mit dabei sind. Ich möchte Sie hierzu ermutigen.

Sie können sich bei Interesse gern auch bei mir persönlich oder unter der Tel.-Nr.: 035433 3927 bzw. unter der E-Mail:

doppelkirche-vetschau@t-online.de melden.

Hartmut Bott

Sport

30 Jahre 1. KSV



Am 13. Oktober jährte sich zum 30. Mal der Gründungstag des 1. Kegelsportvereins Vetschau (1. KSV). Diesen wollten wir gebührend feiern. An dem Tag traf sich der Verein zu einer Mitgliederversammlung, wo es für alle ein kleines Abendessen gab. Aber dies war dem Anlass noch nicht angemessen genug und so wurde ein Samstag voller spektakulä-

rer Aktionen für die Mitglieder, Sponsoren und einige befreundete Vereine geplant. Am 28. Oktober sollte es dann endlich soweit sein, der große Tag der Feierlichkeiten konnte beginnen.

Um 9 Uhr begrüßten wir unsere Gastmannschaften aus Kablow, Calau, Dennewitz, Bad Belzig und Altdöbern zu einem gemeinschaftlichen Turnier. Da unterschiedlich

viele Gäste angereist waren, wurden die Mannschaften wild zusammen gelost, so dass jeder mitspielen konnte. Um Allen den „Heimvorteil“ zu ermöglichen wurden die Vetschauer Spieler auf die 9 Mannschaften aufgeteilt. Die ersten drei Plätze erhielten jeweils Medailen für ihre Leistung. Platz eins mit 1335 Holz ging an die Mannschaft von Christoph Niendorf, Kai Schulz und Martin Lehmann. Den 2. Platz mit 1329 Holz belegte die Mannschaft von Uwe Kinas, Steffen Gerisch und Markus Lehmann. Mit nur Zwei Holz weniger ging Platz drei mit 1327 Holz an Silvana Braun, Andreas Luther und Patrick Diestel. Zusätzlich gab es eine Einzelwertung, bei der die besten drei Herren und Damen gekürt wurden. Bei einem geselligen Mittagessen konnten die erzielten Ergebnisse ausgewertet werden.

Ab 14 Uhr begann der Familiennachmittag, bei dem die Kinder des Vereins ihr Können unter Beweis stellen konnten. Zusammen mit einem Elternteil haben die Kinder ihre Platzierungen ausgespielt. Für die drei besten Teams gab es einen schicken Pokal und für alle Kinder Sachpreise, unter denen sie aussuchen konnten. Platz

eins belegte Familie Loewa, der zweite Platz ging an Familie Nitzsche und Platz drei an Familie Schöps. Nebenbei gab es Kaffee und leckeren Kuchen, der von den Mitgliedern mit Liebe gebacken wurde.

Um 18 Uhr folgte dann der Höhepunkt des Tages. Es wurde ein geselliger Keglerball in Raddusch im „Hafenhotel“ veranstaltet, zu dem alle Mitglieder, Gäste und Sponsoren eingeladen waren. Viele sind unserer Einladung gefolgt und so konnten wir mit knapp 70 Teilnehmern feiern. Da die Herren aus Doberlug am Turnier nicht teilnehmen konnten, war es umso erfreulicher, sie dabei begrüßen zu dürfen. Für den Abend war ein buntes Rahmenprogramm geplant, bei dem alle Gäste auf ihre Kosten kommen konnten. Nach einer kurzen Ansprache unseres Vorstandsvorsitzenden und des Bürgermeisters gab es einige Ehrungen und ein ausgiebiges Buffet. Im Anschluss wurde der lustige Teil des Abends eingeleitet und der Tanz konnte beginnen. Es sollte nicht lange dauern und wir durften uns an einer hervorragenden Line Dance Show der „Golden Girls“ erfreuen. Für ihr Finale luden sie alle Anwesenden ein mitzutanzten und übten auf



Vetschau/Spreewald

die Schnelle einen einfachen Tanz mit den mutigen Gästen ein, der dann natürlich auch vorgeführt wurde. Im weiteren Verlauf wurde eine Tombola veranstaltet, bei der es fulminante Preise zu ergattern gab.

Die ersten 10 Lose erhielten jeweils einen Gutschein, beispielsweise für den Optiker Schmidt, der Firma ZEWO oder eine Paddeltour im Spreewald. Während der Abend gemütlich ausklang, wurden weitere tolle Sachpreise verlost.

Unser Dank für diesen gelungenen Tag gebührt den Sponsoren, Gästen, dem Organisationsteam und den Mitgliedern des Vereins ohne dessen Mitwirken dieser Tag niemals so großartig hätte verlaufen können. Wir freuen uns schon jetzt auf ein Wiedersehen und werden nun neugierig auf diesen fabelhaften Verein geworden ist, der kann sich gern am Dienstag ab 17:30 Uhr (Kinder schon zeitiger) im „Zum Goldenen Stern“ zu einem Probekegeln einfinden.



Mandy Knöfel
1. KSV Vetschau

Wissenswertes

Mitsing-Weihnachtskonzert

Ein Konzert mit der ehemaligen Vetschauerin Kathrin Clara Jantke mit bekannten Weihnachtsliedern zum gemeinsamen Singen und mit eigenen deutschen Liedern zum Nachdenken und Hineinfühlen in die besinnliche Zeit.

Am 10. Dezember – 16:00 Uhr im Rittersaal des Stadtschlösses Vetschau. Freier Eintritt – am Ende des Konzerts freuen wir uns über einen Wertschätzungsbeitrag.

Clara Werden
Liedermacherin und Bloggerin



Veranstaltung zur Mundart lockte viele Zuhörer an

Im Lübbenauer „Café Hanschick“ trafen sich etwa vierzig Freunde der Sprache ihrer Großeltern zu einem Mundart-Allerlei Abend. Die Aktiven hatten sich gut vorbereitet und brachten mit ihren Geschichten das Publikum zum Schmunzeln und in Erinnerung schwelgen. Wie war das doch bei der Kirmes, dem Schlachtfest oder der Spreewald-Kahnfahrt??? Gisela Christl plauderte über ihre Spinte in Steinkirchen, Sieglinde Fischer über die Kirmes in Schlepzig. Siegfried Janzen ließ es sich nehmen, sein Spreewaldgedicht vorzulesen.

Die Anwesenheit des inzwischen 92-jährigen Siegfried Janzen aus Groß-Lübbenau erfreute die Gäste beson-

ders, schließlich zählen er (und seine inzwischen verstorbene Ehefrau) zu den bekanntesten Autoren von Mundartbüchern. Der als „Kawuschke“ bekannte Achim Jensch aus Radebeul brachte als „Burgsche Anna“ die Lachmuskeln in Bewegung. Ein neues Buch hat Brigitte König aus Bibersdorf vorgestellt und damit wieder etwas Mundart erhalten. Rundherum eine gelungene Veranstaltung. Am 2. Osterfeiertag 2024 werden die Gäste eine weitere Veranstaltung in Klein-Radden in der „Sensenschmiede“ besuchen können. Ein Dankeschön geht an das Team des Cafés.

Marlene Jedro



VISITENKARTEN

AUSSERDEM:
BRIEFBÖGEN
BRIEFUMSCHLÄGE
STEMPEL
KUGELSCHREIBER

LINUS WITTICH Medien KG
Anfragen & Preisangebote: agentur.herzberg@wittich.de



ab
100
Stück



Landschaftsgärtner gesucht.



Zum Glück erinnern

sich unsere Leser

an Ihre Anzeige.

Anzeige online aufgeben

anzeigen.wittich.de

Eine Veröffentlichung der WITTICH Medien KG

Adventsmarkt im Kunsthaus Laasow & regionale Ausstellungen



Das Kunsthaus Laasow lädt nach der Corona Zeit am 1. Adventssonntag, den 3. Dezember von 11 bis 18 Uhr ein. Fünf unterschiedliche Künstler aus den Bereich Cottbus und Laasow präsentieren ihre Kunst. Von Draht-Weihnachtskunst, Bildern mit unterschiedlichen Techniken, Holzskulpturen, Alltagsgegenstände aus Holz, Naturwachskerzen, Plastiken, Gefäßunikate, Weihnachtskarten und Bücher bis hin zu Stick- und Näharbeiten. Arbeiten aus Naturmaterialien in Form von Kränzen und Gestecken können erworben werden. Der Apfelhof Laasow wird regionale Säfte, Honig, Marmeladen, Quittenglühwein

und selbstgebackenes Brot anbieten. Der sorbische Biohof „Wjesela“ bringt seine vom Gäa-Verband/Bioland/Demeter zertifizierte & hand-sortierten Kartoffeln mit, welche die schönen Namen „Anuschka, Laura bis zur baltischen Rose“ tragen, von rot mehlig bis fest. Dazu die neuen Nackthaferflocken, verglichen mit dem normalen Hafer, ein echter Superfood.

Aber auch die Sinne werden in Laasow berührt, das Kunsthaus ist außen und innen weihnachtlich geschmückt, auch die Dorfkirche sowie die alte Schmiede erstrahlen im Licht. Für das leibliche Wohl in Form von selbstgebackenen Weih-

nachtskuchen, Tee und Kaffee ist im Hof mit dem mobilen Atelier gesorgt. Die gesamten Einnahmen für den Verkauf des Kuchens gehen an die Laasower Dorfkirche. Viele Frauen aus Laasow und Umgebung haben sich mit ihren Lieblingsrezepten an den Kuchenbasar beteiligt. Der Erlös für den Verkauf geht als Spende, der Kirchengemeinde zu. Die unter Denkmalschutz stehende Dorfkirche aus dem 15. Jahrhundert ist nach der Sanierung in den Jahren zwischen 1985 und 1994 durch einen Baufehler vom Einsturz gefährdet und soll saniert werden. Dafür wurden Fördermittel beantragt, der Eigenmittelanteil ist selbst zu erbringen. Zusätzlich ist das Atelier im Kunsthaus im Advent am 09.12./16.12./23.12.23 in der Zeit von 14 - 17 Uhr geöffnet. Wer an diesen Tagen noch unentschlossen ist, kann auch einen Gutschein vom Kunsthaus Laasow für Kunst und Kurse mit dem freischaffenden Künstler Willi Selmer erwerben. Derzeit bietet er im Jahr 2024 vier Wochenendtermine und drei Tages-

termine für Holzskulpturenkurse an. Die Kurse sind für Anfänger und Geübte geeignet und finden im Kunsthaus Laasow jeweils in Kleingruppen (6 - 8 Personen) statt. Für Gruppen können auch eigene Termine und Inhalte geschaffen werden. Willi Selmer verfügt über zwei Jahrzehnte Erfahrung kultureller Weiterbildung für Jugendliche, Studenten und Erwachsene im Bereich Kunst. Weitere Informationen zu den Kursen sind auf der Webseite: www.kunsthauslaasow.de erhältlich.

Zwei übergroße Skulpturen und eine Assemblage Arbeit von Willi Selmer sind in der Sparkasse NL in Calau noch zu sehen. Im Schlossparkhotel Sallgast sind Teilarbeiten des Laasower Künstlerpaares „Zweiklang“ aus der Ausstellung „Elemente der Natur“ bis 2024 ausgestellt. Darunter die Installationen „Orgelpfeife mit Hund Ert“, „Schutzbefohlene“ oder die Skulptur „Mensch“. Daneben bietet das Hotelrestaurant gute regionale Küche und viele Veranstaltungen.

Willi Selmer

Kirchliche Nachrichten

Katholische Kirche



St. Maria Verkündigung –
(Str. des Friedens 3a, 03222 Lübbenau)
St. Bonifatius – (Karl-Marx-Str. 14,
03205 Calau)
Hl. Familie – (Ernst-Thälmann-Str. 28,
03226 Vetschau)

Samstag, den 02.12.

Vetschau 16:30 Uhr Beichtgelegenheit
17:00 Uhr Heilige Messe

Sonntag, den 03.12., 1. Advent

Calau 09:00 Uhr Heilige Messe
Lübbenau 10:30 Uhr Heilige Messe

Mittwoch, den 06.12.

Lübbenau 14:30 Uhr Seniorenmesse
18:00 Uhr Bußandacht
Ab 19:00 Uhr Beichtgelegenheit

Samstag, den 09.12.

Calau 16:30 Uhr Beichtgelegenheit
17:00 Uhr Heilige Messe

Sonntag, den 10.12., 2. Advent

Lübbenau 16:00 Uhr Hochamt, anschließend Adventsmarkt

Samstag, den 16.12.

Vetschau 16:30 Uhr Beichtgelegenheit
17:00 Uhr Heilige Messe

Sonntag, den 17.12., 3. Advent

Calau 09:00 Uhr Heilige Messe
Lübbenau 10:30 Uhr Heilige Messe

Freitag, 22.12.

Lübbenau 16:30 Uhr Bußandacht
17:00 – Beichtgelegenheit
19:00 Uhr

Samstag, den 23.12.

Calau 16:30 Uhr Beichtgelegenheit
17:00 Uhr Heilige Messe

Sonntag, den 24.12., 4. Advent

Vetschau 09:00 Uhr Heilige Messe

Weihnachten – Hochfest der Geburt des Herrn

Sonntag, den 24.12.

Lübbenau 16:00 Uhr Krippenandacht
Calau 18:00 Uhr Christnacht
Lübben 22:00 Uhr Christnacht

Montag, den 25.12., 1. Weihnachtstag

Lübbenau 10:30 Uhr Hochamt

Dienstag, den 26.12., Fest der Hl. Familie

Vetschau 08:30 Uhr Heilige Messe
Lübbenau 10:30 Uhr Heilige Messe

Donnerstag, den 28.12., Fest der Unschuldigen Kinder

Lübbenau 09:00 Uhr Hochamt

Samstag, 30.12.

Calau 17:00 Uhr Heilige Messe

Sonntag, 31.12., Silvester

Vetschau 10:30 Uhr Heilige Messe

Lübbenau 17:00 Uhr Jahresschlussmesse

Montag, 01.01., Hochfest der Gottes-Mutter Maria

Calau 10:30 Uhr Hochamt

Lübbenau 16:00 Uhr Hochamt

Mittwoch, 03.01.

Lübbenau 14:30 Uhr Seniorenmesse

Samstag, den 06.01., Hochfest Epiphanie

Calau 16:30 Uhr Beichtgelegenheit

Lübbenau 17:00 Uhr Heilige Messe

Sonntag, den 07.01., Taufe des Herrn

Vetschau 09:00 Uhr Heilige Messe

Lübbenau 10:30 Uhr Heilige Messe

Religionsunterricht: jeweils um 15.30 Uhr in Lübbenau

Für die Klassen 1-2 und 7-10 am 14.12. und am 11.01.

Für die Klasse 3-6 am 07.12., 21.12. und am 18.01., anschließend Kinderquatsch

Senioren:

Zum Seniorenadvent laden wir am Mittwoch, 06.12. in Lübbenau ein.

Die Seniorenrunde im Januar ist am 03.01. in Lübbenau

Zum Seniorenfasching am 31.01. in Calau laden wir herzlich ein.

Wir beginnen jeweils um 14.30 Uhr mit der Seniorenmesse.

Adventsmarkt: Am 10. Dezember laden wir nach dem Gottesdienst um 16.00 Uhr herzlich zu unserem kleinen Adventsmarkt auf dem Kirchhof in Lübbenau ein.**Bitte informieren Sie sich über Veränderungen in den wöchentlichen Vermeldungen, im Schaukasten und auf unserer Homepage.**

Ein Forschermobil für die Kleinen und Sportmittel für das Netzwerk Gesunde Kinder



Die katholische Pfarrei Heilige Familie gibt zusätzliche Kirchensteuereinnahmen als Spende an soziale Projekte weiter. Die Energiepreispauschale als einkommenssteuerpflichtige Zahlung brachte den Kirchen in Deutschland im Jahr 2022 zusätzliche Kirchensteuereinnahmen. Nach gemeinsamer Entscheidung der Deutschen Bischofskonferenz und den Evangelischen Kirchen in Deutschland werden diese Mehreinnahmen zur Verfügung gestellt.

Somit sollen sie über örtliche soziale Projekte oder Initiativen den Menschen zugutekommen. Das Netzwerk Gesunde Kinder OSL Nord kann sich über neue Sportmittel und eine finanzielle Unterstützung ihrer Eltern-Kind-Sportgruppen freuen. Die Zusammenarbeit ist für beide Parteien (Kirche und Netzwerk) sehr positiv, da sich sowohl die Kirchengemeinde über die Städte Lübbenau, Calau und Vetschau erstreckt als auch das Netzwerk Gesunde Kinder OSL Nord in diesen Bereichen besonders aktiv ist. Familien werden im Netzwerk Gesunde Kinder 3 Jahre lang durch ehrenamtliche Pat*innen begleitet.

Für die Familien gibt es ebenfalls zahlreiche Elternbildungsangebote, Familientreffen und Austauschmöglichkeiten sowie zahlreiche kostenfreie Angebote. Dazu konnte die katholische Kirchengemeinde nun aktiv beitragen. Die Honorare für die Anleiter*innen und „Sportgeräte“ wie Pilatesbälle, Igelbälle und Gummi-Bänder werden durch die Spende der Kirche mitfinanziert. Laut den Koordinatorinnen des NGK OSL Nord Franziska Dörnfeld und Nadine Dreßler soll das Sportangebot für Eltern und Kinder schon frühzeitig die Eltern-Kind-Interaktion sowie die Bindung stärken, Spaß an der Bewegung und eine gesundheitsbewusste Lebensweise fördern. „Wir freuen uns sehr, dass wir dazu beitragen können, dass alle Familien Zugang zu solchen wertvollen Projekten haben.“ sagt Edith Ballenthin, die stellvertretend für den Pfarreirat die Übergabe begleitete. Ein weiterer Teil des Geldes kommt der Evangelischen Kindertagesstätte Amalie-Schmieder-Haus zu Gute. Bei der ersten Biosphären-Kindertagesstätte in Brandenburg ist die Umweltbildung ein besonderer Fokus bei den Vorschulkindern.

Die Umweltfuchse, so der Name der Gruppe, können nun dank des neu erworbenen „Forschermobils“ auch unterwegs ihre Umwelt aktiv unter die Lupe nehmen. Ein umgebauter Bollerwagen mit allerhand nützlichen Utensilien, wurde individuell gestaltet und darf bei keiner Erkundungstour in der näheren und weiteren Umgebung mehr fehlen. Dann kann geforscht, entdeckt, probiert und experimentiert werden. Die Kinder können so noch besser Natur kennenlernen und Schöpfung wertschätzen. „Die Neugier der Kinder zu sehen und ihren Spaß an Entdeckungen zu beobachten, macht einfach Freude.“ so Benedikt Scheinemann, der als Vertreter des Pfarreirates und selber Vater die Übergabe hier begleitete.

Adventsmarkt auf dem Kirchhof am 2. Adventssonntag

Am katholischen Pfarramt Heilige Familie, Straße des Friedens 3a in Lübbenau am 10. Dezember ist um 16:00 Uhr Gottesdienst, dann ab 17:00 Uhr Markttreiben hinter der Kirche mit adventlicher Musik an der Feuerschale/heißen Getränken, Leckereien, Basteln und Marktständen.

Garbiele Jakobasch

Die evangelische Kirchengemeinde gibt bekannt

Dezember**Sonntag, 03.12.**10.00 Uhr Gottesdienst am 1. Advent *mit dem Kinderchor***Montag, 4.12.**

19.00 Uhr Gemeindegemeinderatssitzung

Sonntag, 10.12.

10.00 Uhr Gottesdienst am 2. Advent mit Abendmahl

Montag, 11.12.

14.00 Uhr Seniorenadventsfeier

Dienstag, 12.12.

19.30 Uhr Mütterkreis

Sonnabend, 16.12.

17.00 Uhr Adventsmusik mit dem Ökumenischen Kirchenchor Vetschau und dem Posaunenchor Lübben

Sonntag, 17.12.

10.00 Uhr Gottesdienst am 3. Advent

Dienstag, 19.12.

19.30 Uhr Bibelgesprächskreis

Heiligabend, 24.12.

14.00 Uhr Christvesper mit Krippenspiel

16.00 Uhr Christvesper mit Bläsern

18.00 Uhr Christvesper mit Predigt

1. Weihnachtstag, 25.12.

10.00 Uhr Gottesdienst

2. Weihnachtstag, 26.12.

10.00 Uhr Gottesdienst mit dem Ökumenischen Chor

Silvester, 31.12.

17.00 Uhr Gottesdienst am Altjahresabend

Januar**Neujahr, 01. 01.**

15.00 Uhr Gottesdienst am Neujahrstag

Sonntag, 07.01.

10.30 Uhr Musikalischer Gottesdienst in Reuden

Konfirmandenunterricht: Montag 16.00 Uhr (8. Klasse)
Dienstag 16.00 Uhr (7. Klasse)Christenlehre: Donnerstag 15.45 bis 17.15 Uhr
(in 14-täglichem Wechsel
1. – 3. Klasse bzw. 4. – 6. Klasse)

Ökumenischer Donnerstag 19.00 Uhr

Kirchenchor:

Ökumenisches dienstags 18.00 Uhr
Abendgebet in der Kirche

Die evangelischen Kirchengemeinden Altdöbern/Gräbendorfer See

Gottesdienste, Konzerte und Veranstaltungen

Sonntag, 03.12.2023, 1. Advent

10:30 Uhr – Missen – Gottesdienst mit Abendmahl

Sonntag, 10.12.2023, 2. Advent

09:00 Uhr – Wüstenhain – Sorbisch-Deutscher Gottesdienst

10:30 Uhr – Altdöbern – Gottesdienst

Sonntag, 17.12.2023, 3. Advent

09:00 Uhr – Gahlen – Gottesdienst

Sonntag, 24.12.2023, Heiligabend

14:30 Uhr – Casel – Christvesper mit Krippenspiel

15:30 Uhr – Ogrosen – Christvesper mit Krippenspiel

15:30 Uhr – Wüstenhain – Christvesper mit Krippenspiel

16:30 Uhr – Missen – Christvesper mit Krippenspiel

17:00 Uhr – Altdöbern – Christvesper mit Krippenspiel

22:00 Uhr – Altdöbern – Christnacht

Dienstag, 26.12.2023, 2. Weihnachtsfeiertag

10:30 Uhr – Altdöbern – Gottesdienst

Sonntag, 31.12.2023, Altjahresabend

16:00 Uhr – Casel – Gottesdienst mit Abendmahl

18:00 Uhr – Altdöbern – Gottesdienst mit Abendmahl

Montag, 01.01.2024, Neujahr

14:00 Uhr – Altdöbern – Gottesdienst

Singekreis Altdöbern Proben, am Mittwoch, den 06.12.23 und 20.12.23 jeweils 19:30 Uhr im Lutherhaus Altdöbern**Frauenkreis** in Ogrosen am Mittwoch, den 13.12.23 um 14:30 Uhr im Pfarrhaus Ogrosen**Frauenkreis** in Altdöbern am Donnerstag, den 14.12.23 um 14:00 Uhr im Lutherhaus Altdöbern**Singen bringt Freude** am Donnerstag, den 15. Dezember 2023 um 16:00 Uhr in der Kirche Ogrosen, mit Horst Bernstein, Herzliche Einladung!**Konfirmandenunterricht** immer Mittwoch 16:15 Uhr Lutherhaus Altdöbern Konfirmation 2024 und immer Donnerstag 17:00 Uhr Lutherhaus Altdöbern Konfirmation 2025**Christenlehre** für die Kinder der 1.+2. Klasse am Montag, den 11.12.23, von 15:00 Uhr-16:30 Uhr im Lutherhaus Altdöbern und für Kinder der 3.+4. Klasse am Montag, den 04.12.23 und 18.12.23 von 15:00 Uhr-16:30 Uhr**Flüchtlingshilfe Ukraine:** In Ogrosen ist Ansprechpartnerin Frau Christel Paulick (015154633744) Stefanie Bartusic (015117363762) Birgit Mitschke (015112107315) und in Altdöbern Frau Doreen Schulz (01739428004)**Friedensgebete zum Krieg in der Ukraine** finden seit 22.03.2022 in Altdöbern abwechselnd in der evangelischen und katholischen Kirche statt. Weitere Termine: 12.12.23 in der evangelischen Kirche am Markt in Altdöbern jeweils um 18:00 Uhr und am 05.12.23 und 19.12.23 in der katholischen Kirche in der Waldstraße in Altdöbern jeweils um 18:00 Uhr**Adventskonzert** „Wir singen die Adventszeit ein – im Kerzenschein“ am Samstag, den 02.12.23 um 17:00 Uhr in der evangelischen Kirche am Markt Altdöbern, Mitwirkende: Kita Altdöbern, Spontanchor Drebkau, evangelischer Singekreis Altdöbern, Männergesangsverein 1874-Altdöbern und Posaunenchor Göllnitz. Herzliche Einladung!**Adventskonzert** in der Kirche Ogrosen am Sonntag, den 10.12.23 um 17:00 Uhr mit dem Kammerchor u. Kammerorchester der Kreismusikschule OSL unter Leitung von Ulrich Stein. Herzliche Einladung!

Evangelisches Pfarramt Altdöbern – Pfarrerin Dr. Astrid Schlüter, Markt 11, 03229 Altdöbern, Tel. 035434-246. E-Mail: kirche-altdoebern@freenet.de. Das Büro des Pfarramtes Altdöbern ist donnerstags von 10:00 – 12:00 Uhr besetzt.

Weitere Mitteilungen siehe Gemeindebrief.

Michael Schulz

Advent-Singen in der Kirche Altdöbern

... Alle Jahre - wieder die Geschichte der Volkszählung... Alle Jahre - wieder die Vorbereitung auf das Weihnachtsfest ...

Am 2. Dezember 2023 um 17:00 Uhr in der Altdöberner Kirche „Wir singen die Adventszeit ein – im Kerzenschein“



In diesem Jahr wollen wir uns ALLE auf den Weg nach Betlehem begeben. Kein Krippenspiel – und doch ein Anspiel auf Weihnachten hin.

Uns begegnen der Kaiser Augustus und sein Statthalter Quirinius. Propheten sagen ein großes Ereignis voraus. Ein Engel weist auf den Stern von Bethlehem.

Wir freuen uns auf den Gesang des Männergesangsvereins 1874, auf den Kinderchor der KITA, den Beitrag der evangelischen Singgemeinde und auf die musikalische Umrahmung durch den Posaunenchor. Selbstverständlich wollen wir alle auch gemeinsam singen.

Wir laden sie ganz herzlich ein, mit uns in die Adventszeit zu gehen.

Lassen Sie sich überraschen!

Die evangelische Kirchengemeinde Altdöbern wünscht Ihnen eine besinnliche Adventszeit und ein gesegnetes Weihnachtsfest.

